

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 41 (1946)
Heft: 2

Artikel: Holiodee!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-173291>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Holiodée!

Holiodée! Der Heimatstil treibt immer schönere Blüten! Wir zeigen hier ein architektonisches Edelweiß, das wir auf dem Betonpflaster der Stadt Biel gepflückt haben. Ein Geschäftshaus à la française sollte durch den Einbau einer zeitgemäßen «Walliserkanne» zu neuer Rendite gebracht werden. Wie man das gemacht hat, erhellen unsere Bilder. An die Hausecke wurde eine «stilisierte» Alphüttenwand mit roten Geranien vor den Fensterlein geklebt; sie lädt den Schweizer Hirtenknaben ein zu trauter Rast. Und fürwahr, wer sich verlocken läßt, wird nicht enttäuscht. Denn im Innern erwartet ihn ein Rekord echter Sennengemütlichkeit: Da steht unter einem schindelgedeckten, von einer elektrischen Petrollampe traulich erleuchteten Kaminhut der jodelnde Radio. Möglicherweise ist es auch eine elektrische Raclette-Maschine! Nicht weit davon plätschert der aus einem echten Lärchenstamm mit der Axt

urtümlich ausgehauene Alpbrunnen. Kein Zweifel, daß man eine wahrhaftige Alphütte abgebrochen und mit allen Wurm- und Mäuslöchern in die Berner Uhrenmetropole hinuntergeschleppt hat. Doch wenn man bedenkt, welche Stärkung des Heimatgefühls dadurch erreicht wird, so ist das gebrachte Opfer in der zuzeiten rötlich angesäuselten Stadt nicht zu groß.

Aber auch in Davos weiß man, mit welchen Tönen man die Après-ski-girls und ihre Jonnies und Bobbies fangen muß. Gemüt, Gemüt! Und ist's auch nur en miniature, ein Alphüttchen muß es sein. Und das genügt. Wir sind alt genug geworden, um uns über nichts mehr zu verwundern. So erstaunt es uns auch nicht, daß gewisse Schweizer sich heute statt des Gamsbartes einen konjunkturgemäßen Einfaltspinsel auf das Lodenhütchen stecken. Wir wünschen ihnen goldene Geschäfte. Holiodée!



Davos a inventé, pour un bar, une façade grisonne qui vient s'appliquer, on ne sait par quel miracle, sous un immeuble quelconque. Holiodée! Mieux vaut rire que pleurer!



Geschäftshaus in Biel, das mit einem «Alphütten-Vorsatz» in eine zeitgemäße «Walliser-Kanne» verwandelt wurde. (Siehe Text nebenan.)

Une maison de Bienne qui ne craint pas le ridicule: un «chalet suisse» greffé sur l'angle coupé de l'immeuble.

Die beiden untern Bilder zeigen das unübertrefflich «echte» Innere dieses Rastortes der «Heimattreuen».

L'intérieur est assorti: les ustensiles, rustiques servent à l'agrément des consommateurs.

